

UWC DEUTSCHLAND

Netletter 44: Frohe Weihnachten! Und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Liebe UWClerrinnen und UWClerr!

Kurz vor Weihnachten möchten wir noch einmal von uns hören lassen! Wir hoffen, dass sich 2013 für Euch möglichst stressfrei dem Ende zuneigt und Ihr die Zeit findet, Euch mit Freunden und Familie ein paar schöne Tage zu machen. Findet unbedingt die Zeit! Wir wollen das Jahr 2013 mit einem kleinen Rück- und Vorausblick verabschieden und geben Euch so noch einmal Einblicke in die aktuellen Entwicklungen bei UWC Deutschland. Außerdem wird in unserer Alumni-Rubrik das Thema „UWC und Klimawandel“ diskutiert.

Ebenso könnt ihr Euch schon einmal die Daten für das Jahrestreffen 2014 und die Eröffnungsfeier am UWC Robert Bosch College in Freiburg in Eurem neuen Kalender vormerken. Näheres dazu später.

Wir wünschen Euch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch, viel Spaß beim Lesen und verabschieden uns für dieses Jahr!

Euer Network-Vorstand

Aktuelles von UWC Deutschland: Eröffnungsfeier UWC RBC am 20./21. September 2014 und mehr...

Das Jahr 2013 stand ganz im Sterne der Vorbereitungen zur Eröffnung des UWC Robert Bosch College im September 2014. Nachdem letzte Hürden wie das Final Approval zum offiziellen UWC genommen wurden und der Baubetrieb für Schüler- und Lehrerdorf sowie alle anderen Lebens-, Unterrichts- und Aufenthaltsräume läuft, können nun auch andere Entscheidungen getroffen werden. So wurde in den vergangenen Monaten das zukünftige Team von LehrerInnen ausgewählt und zentrale Personen für den College-Betrieb stehen ebenfalls fest: So wird Christian Bock Director of Studies und IB Coordinator (momentan Director of Studies und IB Coordinator am Pearson College UWC), Dr. Helen White wird Stellvertretende Direktorin (derzeit Director of Student Life und CAS Coordinator am UWC Adriatic) und Carina Petruich wird CAS Coordinator (momentan Projektmanagerin am UWC Robert Bosch College). Eine kaufmännische Leitung wird noch gesucht.

Am 20. August 2014 kommen dann die ersten First-Years am College an. Eröffnungsfeierlichkeiten sind an verschiedenen Tagen geplant. Die zentrale UWC-Feier findet am 20. und 21. September 2014 in der Kartaus statt. Neben einem Empfang bei der Stadt Freiburg wird es ebenso eine Feier geben, bei der UWC Deutschland Alumni, die First-Years und das College willkommen heißen. In kleinerem Kreis wollen wir außerdem Gedanken mit Schülern und Kollegium austauschen, wie das College aus unserer Sicht ein Erfolg werden kann. Am Dienstag, den 23. September wird dann gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung und Repräsentanten aus der Politik und der Region gefeiert.

Besondere Spannung und jetzt auf den letzten Metern große Freude gab es dieses Jahr über die Bewerberzahlen. Dank intensivem Aufwand durch das Stiftungsbüro und die tatkräftige

Save-the-Date Jahrestreffen 2014 in Kiel

Wir wollen Euch an dieser Stelle noch einmal an das Jahrestreffen 2014 in Kiel erinnern. Noch ist es ja eine Weile hin, aber vielleicht könnt Ihr Euch den Termin schon einmal vormerken: Am 5. und 6. Juli würden wir uns sehr freuen, viele von Euch zu sehen! Die offizielle Einladung erhaltet Ihr dann im Frühling des neuen Jahres.

In der Weihnachtsstimmung, der Weihnachtsbaum.



By Harke - [CC-BY-SA](#) -

Weihnachtsbaum beim Dreigiebelhaus Am Laien in Ditzingen, Baden-Württemberg

Nur so, als kleines Licht und Danke schön, dass Ihr uns liest. :-)

Deine Geschichte für "UWC und dann?"

Falls auch Ihr Euch vorstellen könnt, etwas für uns in dieser Rubrik zu schreiben und mit uns einen kleinen Ausschnitt aus Eurem Leben zu teilen, schickt uns eine Email (janna.pinsker@uwc.de).

 [UWC Deutschland auf Facebook](#)

Unterstützung durch Alumni ist bereits eine Woche vor Bewerbungsschluss ein neuer Bewerbungsrekord erreicht. In den letzten Tagen kamen die Bewerbungen körbeweise und die letzten werden noch erfasst. Die Auswertungen stehen jetzt



an, aber es sieht so aus, als hätte eine Youtube-Aktion mit daaruum („Tea Talk mit Marie“) und Dr. Allwissend („Warum Schule langweilig ist“) neue Bewerbergruppen erschlossen. Chapeau! Denn eigentlich war das die große Herausforderung für 2013: Mit einer Ausweitung der deutschen Stipendiaten auf zirka 45 im Jahr (25 Stipendiaten an das UWC Robert Bosch College und 20 Stipendiaten an die übrigen Colleges), musste man nicht nur eine größere Auswahl für 2014 vorbereiten, sondern auch noch entsprechende Bewerberzahlen erreichen. Herzlichen Dank an alle, die das so tatkräftig unterstützt haben!

Auch für die Organisation UWC Deutschland selbst sind die Umstrukturierungen, die mit einem deutschen College einhergehen, gut gelungen. Beim Gremientreffen in München im November wurde klar, dass das veränderte Zusammenspiel und die Aufgabenteilung in den Bereichen Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Schülerwerbung und Stipendiatenauswahl zwischen Stiftung, Network und dem Auswahlteam funktioniert. UWC Deutschland ist als Institution den ziemlich großen Herausforderungen, die 2014 bereithält, gewachsen.

Bild: Bis zum August 2014 muss alles stehen: Architekt Peter Kulka, Principal Laurence Nodder und Projektmanagerin des UWC RBC Carina Petruch auf der Baustelle in Freiburg //copyright Thomas Kunz

[^ back to top](#)

Wie viele sind wir: Uns fehlen noch 13 Mitglieder!

Durch die Mitgliedsbeiträge finanzieren Network-Mitglieder verschiedene Projekte: allen voran UWC-Stipendien, die Betreuung der jetzigen StipendiatInnen und vieles mehr. Außerdem setzt die Mitgliedschaft im UWC Network Deutschland e.V. auch ein Zeichen für andere Spender: Sie bezeugt, dass die deutschen UWC-Absolventen der Arbeit von UWC verbunden bleiben und diese - zumindest mit einem kleinen finanziellen Beitrag - auch weiterhin unterstützen.



 UWC DEUTSCHLAND

Im Jahr 2013 wollten wir gemeinsam mit Euch die 500-Mitglieder-Marke knacken! Der 500 sind wir zwar schon sehr viel näher gerückt, aber leider fehlen uns noch genau 13 Mitglieder - wir sind bei genau 487 Mitgliedern. Vielleicht bist du noch nicht Mitglied

und möchtest es werden? Mit 50 Euro jährlich (ermäßigt 15 Euro) unterstützt Ihr uns bei unserer Arbeit für UWC Deutschland - das Beitrittsformular findet Ihr [hier!](#) ([pdf](#) [direkt runterladen](#))

[^ back to top](#)

UWC und dann? Kommentar zum Thema „Klimawandel und UWC“ von Jonas Schönefeld

In der Rubrik „UWC und dann?“ lassen wir Alumni zu Wort kommen - ganz gleich, was Ihr macht, was Euch gerade bewegt, wir möchten von Euch hören. Für diesen Netletter hat uns Jonas Schönefeld einen Kommentar zum Thema UWC und Klimawandel geschickt. Jonas war 04-06 am UWC-USA und promoviert derzeit zum Thema Europäische Klimapolitik am Tyndall Centre for Climate Change Research an der University of East Anglia in Großbritannien. Er schreibt regelmäßig über Europäische Klima- und Umweltpolitik auf seinem [Blog](#).



UWC und der Klimawandel - Zeit für einen Bewusstseinswandel?

Als UWC-Bewegung wollen wir konkret zu der Lösung großer gesellschaftlicher Probleme beitragen. Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist der Klimawandel, wie eine kürzlich erschienene Studie des Weltklimarats (IPCC) bestätigt hat¹. Es bestehen wissenschaftlich keinerlei Zweifel mehr, dass der Klimawandel hauptsächlich durch menschengemachten Kohlendioxidausstoß verursacht wird. Die Auswirkungen des Klimawandels werden gemäß der aktuellen Prognosen verheerend sein und besonders Menschen in ärmeren Ländern betreffen.

Dennoch sind politische Lösungsansätze auf nationaler und internationaler Ebene bis heute unzureichend, um sogar die verheerendsten Auswirkungen des Klimawandels zu verhindern. Deshalb bin ich der Meinung, dass UWC hier eine Schlüsselrolle zufällt. Zum einen erlernen UWC-SchülerInnen viele Fähigkeiten wie zum Beispiel in der internationalen Kommunikation, die bei einer Lösung der aktuellen internationalen Verhandlungsblockade nützlich sein können. Auf der anderen Seite ist es aber auch klar, dass der internationale Lebensstil, den UWC vorantreibt, besonders durch vermehrte Flugreisen das Problem des Klimawandels weiter verschärft. Ich selbst bin dabei keine Ausnahme - nach meinem IB am UWC-USA habe ich in fünf Ländern auf drei verschiedenen Kontinenten gelebt und zahllose Flugreisen unternommen.

Wir wissen heute, dass das atemberaubende Wachstum des internationalen Flugverkehrs den Klimawandel in zunehmendem Maße verschärft. Ein Hin- und Rückflug von Frankfurt nach Albuquerque um an das UWC-USA zu gelangen verursacht beispielsweise laut der deutschen Organisation AtmosFair² etwa 4.400kg Kohlendioxid. Das Klimaverträgliche Jahresbudget eines Menschen beträgt etwa 2300kg pro Jahr.

Für UWC ist diese Situation ein Dilemma: Auf der einen Seite wollen wir internationale Probleme lösen, tragen auf der anderen Seite aber gleichzeitig zu ihrer weiteren Verschärfung im Bereich Klimawandel bei. Wenn wir akzeptieren, dass UWC ohne Flugreisen zum jetzigen Zeitpunkt nicht funktionieren kann, brauchen wir Alternativen, um unseren eigenen Ansprüchen auch nur halbwegs gerecht zu werden. Eine solche Alternative wäre zum Beispiel der Erwerb von Kompensationszertifikaten für die Flugreisen, die von Stipendiaten im Zuge ihrer Ausbildung an einem UWC unternommen werden. Diese Zertifikate basieren auf dem Prinzip, dass der Kohlendioxidausstoß, der durch eine Flugreise verursacht wird, an anderer Stelle durch

gezielte Projekte, wie zum Beispiel durch Aufforstung, wieder ausgeglichen wird. Laut AtmosFair würde ein Kompensationszertifikat für die oben erwähnten Flüge etwa 100 Euro kosten. Bei etwa vier derartigen Flügen über zwei Jahre würde ein Gesamtbetrag von 400 Euro anfallen, was gemessen an den durchschnittlichen Collegekosten (40.000 Euro für zwei Jahre) etwa 1% der Gesamtkosten ausmacht.

Natürlich können und sollten wir diese zusätzlichen Kosten nicht unseren Stipendiaten zumuten. Deshalb ist die einzig tragbare Variante solche Kompensationen zum Bestandteil der Stipendien zu machen.

UWC würde so seine Stipendiaten für die Klimawandelproblematik sensibilisieren. Doch ist Sensibilisierung nicht genug - nur wer konkret handelt und klare Zeichen setzt, kann zu der nachhaltigen Welt beitragen, die wir uns als UWC-Bewegung zum Ziel gesetzt haben.

Jonas Schönefeld, UWC-USA '06

jonas.schoenefeld@uwc.de

Falls auch Ihr Euch vorstellen könnt, etwas für uns in dieser Rubrik zu schreiben und mit uns einen kleinen Ausschnitt aus Eurem Leben zu teilen, schickt uns eine Email (janna.pinsker@uwc.de).

[^ back to top](#)

MailChimp

[unsubscribe from this list](#) | [update subscription preferences](#)